

## Ratsfraktion Oerlinghausen

15.02.2010

### An den Vorsitzenden des Umweltausschusses

Sehr geehrter Herr Reimeier,  
bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 04.03.2010:

#### **ANTRAG**

Der Umweltausschuss richtet folgende Empfehlung an die Gesellschafterversammlung (GV) der Stadtwerke Oerlinghausen GmbH:

Die Oerlinghauser Stadtwerke bieten zum nächstmöglichen Zeitpunkt – spätestens zum 01.01.2011 – zusätzlich zum bisherigen Stromtarif einen zertifizierten „Öko-Strom-Tarif“ an, der zu 100 % aus regenerativen Energien besteht.

#### **BEGRÜNDUNG**

Der verstärkte Einsatz regenerativer Energien in der Stromerzeugung ist aus Gründen des Klimaschutzes unverzichtbar. Letztlich werden Erneuerbare Energien die Basis der Stromversorgung darstellen (müssen) – auch aus Gründen der Versorgungssicherheit, weil die fossilen und nuklearen Brennstoff-Vorräte zur Neige gehen.

Das „Integrierte Energie- und Klimaprogramm“ aus 2007 sowie das „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ – EEG machen das deutlich. Demnach ist es das Ziel, den Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromproduktion bis 2020 auf 30 Prozent zu erhöhen; ein weiterer Ausbau bis 2030 ist vorgesehen.

Es ist daher zu begrüßen, dass der Oerlinghauser Strom-Mix bereits zu 27% aus erneuerbaren Energien sowie zu 25% aus umweltfreundlicher stadtwereeigener Kraft-Wärmekopplung (KWK) besteht. Bedauerlicherweise sind jedoch immer noch 26% Atomstrom sowie 22% fossile Brennstoffe ohne KWK-Prozess enthalten.

**Oerlinghausen kann mehr – Zeit für GRÜN!**

Kunden der Oerlinghauser Stadtwerke, die vollständig auf die Nutzung von Atomenergie oder fossile Energieträger verzichten möchten, bietet sich bisher nur die Möglichkeit zu einem anderen Stromversorger zu wechseln. Es ist in persönlichen Gesprächen in wachsendem Ausmaß zu vernehmen, dass bisherige Stadtwerke-Kunden diese Möglichkeit ernsthaft in Erwägung ziehen.

Mit einem alternativen „Öko-Strom-Tarif“ könnten die Stadtwerke um einiges attraktiver werden und zur Kundenbindung beitragen.

Bis Ende 2010 fordert das Energiewirtschaftsgesetz EnWG von den Energieversorgern Angebote für lastvariable und tageszeitabhängige Stromtarife. Eine Tarifumstellung ist also ohnehin erforderlich (wie bereits in der GV-Sitzung am 11.11. 2009 bzw. 10.02.2010 erörtert). Die Einführung eines „Öko-Strom-Tarifes“ wäre hier eine ideale Ergänzung, weil sich dann insgesamt ein besonders umwelt- und kundenfreundliches „Tarifpaket“ gestalten lässt.

Als Vorbild kann das Stromangebot der Stadtwerke Bielefeld angesehen werden. „EnerBest Strom Green“ - das ist die Strom-Alternative der Stadtwerke Bielefeld für umweltbewusste Kundinnen und Kunden.

EnerBest Strom Green ist unter dem Namen "energreen" durch „Grüner Strom Label e.V.“ - eine Organisation verschiedener Umwelt- und Verbraucherverbände - ausgezeichnet und mit "Gold" für besonders umweltfreundliche Leistungen prämiert. Eine solche Zertifizierung sollte das auch das Ziel der Oerlinghauser Stadtwerke sein.

Die Stadtwerke Oerlinghausen sollten an diesem zukunftsorientierten Markt teilhaben.

Weitere Erläuterungen erfolgen ggf. mündlich in der Sitzung.

Für die GRÜNE-Ratsfraktion

gez. Katharina Strunk, Mandy Eilenstein und Frank Haarmann

**Oerlinghausen kann mehr – Zeit für GRÜN!**